

# Entomologische Zeitschrift

vereinigt mit

Entomologische Rundschau, Internationale Entomologische Zeitschrift, Entomologischer Anzeiger und Societas entomologica. Herausgegeben unter Mitarbeit hervorragender Entomologen und Naturforscher vom Internationalen Entomologischen Verein e. V., Frankfurt am Main (gegr. 1884).

Redaktionsausschuß unter Leitung von Dipl.-Ing. J. Till, Frankfurt a. M. und unter Mitarbeit von Rektor G. Calliess, Guben u. a. Manuskripte an den Redaktionsausschuß der Entomologischen Zeitschrift: Frankfurt am Main, Kettenhofweg 99.

Verlag Alfred Kernen, Stuttgart W, Schloßstraße 80.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung dort.

## Kontinuitätsprinzip gegen Prioritätsprinzip in der Nomenklatur.

Von G. Warnecke, Hamburg.

I. Ein Beispiel: Die Wirkung des Prioritätsprinzips auf die Namengebung der *Lycaena »argus«*-Gruppe.

STAUDINGER, Katalog von 1861.

- |  |   |      |
|--|---|------|
| 1. <i>aegon</i> S. V. Hübner 313<br>bis 315 (Syn. alsus Esp.). | 2. <i>argus</i> L., S. V., Hb. 316<br>(♀ ab., <i>argyrognomon</i><br>Bergstr.). | 3. — |
|--|---|------|

STAUDINGER, Katalog, 2. Aufl., 1871.

- |  |  |      |
|--|--|------|
| 1. <i>argyrotoxus</i> Bergstr.<br>( <i>aegon</i> S. V.). | 2. <i>argus</i> L. F. S. 283 ♂<br>( <i>idas</i> 284, ♀). | 3. — |
|--|--|------|

SCHÖYEN (Ent. T. 1882):

- |                    |                                 |      |
|--------------------|---------------------------------|------|
| 1. <i>argus</i> L. | 2. <i>argyrognomon</i> Bergstr. | 3. — |
|--------------------|---------------------------------|------|

STAUDINGER-REBEL-Katalog von 1901:

- |   |  |      |
|---|--|------|
| 1. <i>argus</i> L. (Syst. Nat. ed.<br>X, 483 ♂, <i>idas</i> 284 ♀). | 2. <i>argyrognomon</i> Bergstr.<br>( <i>argus</i> Esp., Hüb.) ♀<br><i>caerulea</i> . | 3. — |
|---|--|------|

Dieser Nomenklatur folgen nun alle in den Händen der Wissenschaftler und Sammler befindlichen Handbücher, BERGE-REBEL, HOFMANN-SPULER, SEITZ, LAMPERT.

COURVOISIER (Ent. Z. 1910):

- |                         |                         |  |
|-------------------------|-------------------------|--|
| 1. <i>aegon</i> Schiff. | 2. <i>argus</i> Schiff. | 3. <i>argus</i> Schiff. f. <i>ligu-rica</i> Courv. |
|-------------------------|-------------------------|--|

VERITY (1913, auf Grund von Untersuchungen der Original-exemplare [angeblichen] LINNÉs, welche aber keine Etiketten tragen):

- |                    |                        |      |
|--------------------|------------------------|------|
| 1. <i>argus</i> L. | 2. <i>idas</i> L. (♀). | 3. — |
|--------------------|------------------------|------|

## COURVOISIER (1914, Iris):

- |                    |                   |   |
|--------------------|-------------------|---|
| 1. <i>argus</i> L. | 2. <i>idas</i> L. | 3. <i>idas</i> L. f. <i>ligurica</i> Courv. |
|--------------------|-------------------|---|

## CHAPMAN (1918):

- |      |      |                        |
|------|------|------------------------|
| 1. — | 2. — | 3. <i>aegus</i> Chapm. |
|------|------|------------------------|

## VERITY (1921):

- |      |      |                            |
|------|------|----------------------------|
| 1. — | 2. — | 3. <i>insularis</i> Leech. |
|------|------|----------------------------|

## LHOMME, Catalogue des Lepidoptères Français (1923):

- |                         |  |                          |
|-------------------------|--|--------------------------|
| 1. <i>aegon</i> Schiff. | 2. <i>argus</i> L. (= <i>argyrognomon</i> Bergstr.). | 3. <i>ligurica</i> Obth. |
|-------------------------|--|--------------------------|

## HEYDEMANN (I. E. Z. 1931):

- |      |      |                            |
|------|------|----------------------------|
| 1. — | 2. — | 3. <i>ismenias</i> Meigen. |
|------|------|----------------------------|

## BEURET (Lambill. 1935):

- |      |      |  |
|------|------|--|
| 1. — | 2. — | 3. <i>argyrognomon</i> Bergstr. nec aut. ist ältester Name für <i>ismenias</i> Meig., aber nomen conservandum. |
|------|------|--|

## LEMPKE (Catalogus der Nederlandsche Macrolepidoptera (1936):

- |                    |                                 |                          |
|--------------------|---------------------------------|--------------------------|
| 1. <i>argus</i> L. | 2. <i>argyrognomon</i> Bergstr. | 3. <i>ismenias</i> Meig. |
|--------------------|---------------------------------|--------------------------|

## FORSTER (Mitt. Münch. Ent. Ges. 1936):

- |                    |   |  |
|--------------------|---|--|
| 1. <i>argus</i> L. | 2. <i>idas</i> L. (= <i>argus</i> "Schiff. nec L., = <i>argyrognomon</i> aut. nec. Bergstr.). | 3. <i>argyrognomon</i> Bergstr. (= <i>ismenias</i> Meig. = <i>insularis</i> aut. nec Leech). |
|--------------------|---|--|

II. Ergebnis. Vom Standpunkte des strengen Prioritätsprinzips aus ist gegen dieses Ergebnis nichts einzuwenden.

Aber die Folgen! a) Verschiedene Lokalfaunen: »Die Nomenklatur erscheint hoffnungslos verwirrt. Wir folgen aus praktischen Erwägungen, insbesondere mit Rücksicht auf die großen Handbücher, dem STAUDINGER-REBEL-Katalog.

Wir bezeichnen daher als *argus* L. die in der Regel kleinere, im ♂ viel dunkelblauere Art mit breiterem schwarzen Saum, mit Sporn an der Tibia des Vorderbeines.«

b) URBAHN, Schmetterlingsfauna von Pommern, 1934, S. 284: »Es handelt sich also bei *argus* L. um die meist kleinere und an der Tibie des Vorderbeins mit Sporn ausgezeichnete Art, deren ♂♂ einen breiter schwarzen Saum haben. *Idas* ist durchschnittlich größer, ohne Sporn und mit schmalerem schwarzen Saum bei den ♀♀. *Argyrognomon* Bergstr. ist die zweibrütige Art mit — beim ♀ — reiner weißen Fransen. (Die hier angedeuteten Unterschiede sollen nur zur Verständigung dienen; genauere Kennzeichen siehe in der Literatur.)«

Das Ergebnis ist also, daß der lateinische Name zur Kennzeichnung dessen, was der einzelne Benutzer darunter verstanden hat, nicht mehr ausreicht, sondern daß der vorsichtige Benutzer zur Vermeidung von Mißverständnissen eine Erläuterung dazu gibt.

Was für ein wesentlicher Unterschied besteht denn nun noch gegenüber der RÖSELSCHEN Charakterisierung eines Schmetterlings, z. B. des *Papilio machaon* L.: »Der Tagvögel zweite Klasse. Die einsame, schöne, grüne Fenchelraupe, mit schwarzen Querstreifen, auch rotgelben Flecklein, nebst ihrer Verwandlung bis zum Papi lion.« —

Handbücher und zahllose Faunenverzeichnisse werden durch eine solche rücksichtslose Durchführung des Prioritätsprinzips entwertet und ihre Benutzung in schlimmster zeitraubender Weise erschwert. Das Gegenteil der beabsichtigten Stabilisierung der Namen ist erreicht. Nur ein Spezialist kann durch dieses Labyrinth hindurchfinden, wenn er die ältere Literatur benützen muß. Der Wissenschaftler, welcher nicht Spezialist ist, und der Sammler stehen hoffnungslos vor einem solchen Wirrwarr und werden verärgert.

Bei aller Anerkennung des guten Willens der Prioritätsanhänger und ihres sorgfältigen Arbeitens müssen daher solche Folgen abgelehnt werden.

Es handelt sich bei der starren Anwendung des Prioritätsprinzips ja nicht lediglich um den E r s a t z eines Namens durch einen anderen, sondern vor allem auch um die Gefahr, daß früher schon gebräuchliche Namen gegeneinander ausgetauscht werden, indem sie jetzt zur Kennzeichnung anderer Arten verwendet werden.

Man wende nicht ein, daß dieser Austausch von Namen ein Einzelfall sei. Ich kann aus der ganzen Zoologie mit zahlreichen Fällen aufwarten. Und solche Änderungen betreffen gerade die gebräuchlichsten Namen! Nur einige neuere Beispiele aus der Nomenklatur der Schmetterlinge:

1. *Limenitis camilla* Schiff. — *L. sibilla* L.

Änderung: *L. rivularis* Sc. — *L. camilla* L.

2. *Erebia nerine* Frr. — *E. glacialis* Esp. f. *alecto* Hb.

Änderung: *E. alecto* Hb. — *E. glacialis* f. *persephone* Esp.

3. *Lycaena orbitulus* Prun. — *L. pheretes* Hb.

Änderung: *L. rustica* Edw. — *L. orbitulus* Prun.

4. *Hemaris bombyliiformis* O. — *H. fuciformis* O.

Änderung: *H. fuciformis* O. — *H. scabiosae* L. oder *tityrus* L.

5. *Euproetis chrysorrhoea* L. — *Porthesia similis* L.

Änderung: *Nygmia phaeorrhoea* Don. — *P. chrysorrhoea* L. (!!)

6. *Spilosoma lubricipeda* L. — *Sp. menthastri* L.

Änderung: *Sp. lutea* Hfn. — *Sp. lubricipedum* L.

Gegen solche Schädigungen hilft nur das K o n t i n u i t ä t s - p r i n z i p , welches F. HEIKERTINGER seit Jahren in vielen Veröffentlichungen mit überlegener Beweisführung vertritt (z. B. Über den heutigen Stand des Nomenklaturproblems. Die Alltagsformel als Lösung, VII. Int. Kongreß für Entomologie, Berlin 1938, und: Die Zukunft der Tiernamen, Zool. Anzeiger, 1935, S. 53 ff.).

Der Hauptgrundsatz ist: Gültiger Name einer Gattung oder Art

ist derjenige, den der Bearbeiter in wissenschaftlichem Gebrauche vorfindet, gleichgültig, ob dieser Name der erstgegebene ist oder nicht.

Wegen der Einzelheiten und der Widerlegungen aller nur denkbaren Einwände verweise ich auf die Schriften HEIKERTINGERS. Jeder, der noch anderer Meinung ist, möge vorurteilsfrei die von jeder persönlichen Schärfe freien Beweisführungen HEIKERTINGERS lesen!

### *Caradrina pulmonaris* Esp., ein Neufund aus Böhmen.

Von Ludwig Süßner, Teplitz-Schönau, Sudetenland.

Auf dem Herbst-Tauschtag 1941 des Sudetendeutschen Entomologenbundes wurde von mir eine gezogene Serie dieser Art ausgestellt. Da Böhmen im Innern des Landes wie auch in den sudetendeutschen Randgebieten als bereits sehr gut durchforscht gelten kann, so hat die Auffindung einer bisher noch nicht beobachteten Art um so größere Bedeutung, weil sie in den neueren Handbüchern nur als sehr lokal und selten angegeben wird. Die Art des Vorkommens der Raupe läßt es aber als gewiß erscheinen, daß sie an ihren Standorten nicht selten ist, sondern sich in größerer Zahl auffinden läßt.

*Caradrina pulmonaris* Esp. ist in Dr. J. STERNECKS Prodrömus der Schmetterlingsfauna Böhmens 1929 nicht angegeben; sie war also in allen von ihm seinerzeit durchgesehenen Sammlungen nicht enthalten. Auch in jenen zahlreichen Sammlungen des Sudetenlandes, welche Studienrat MICHEL im Laufe zweier Jahrzehnte durchgesehen hat, fehlte die Art. Da nun die Eulen besonders durch Licht- oder Köderfang erbeutet werden, ist daraus zu entnehmen, daß die Art weder an Licht oder Köder anfliegt, wie es auch von anderen Arten bekannt ist. So kann es vorkommen, daß eine Art durch Jahrzehnte im Gebiete ihres Vorkommens nicht beobachtet wird und endlich nur ein glücklicher Zufall zur Entdeckung führt. Diese schöne *Caradrina* wird sich auch an anderen geeigneten Orten auffinden lassen, wenn man zur richtigen Zeit und in der richtigen Weise darnach sucht. Die von mir gemachte Feststellung, daß die Raupe in ihrer Jugend zwischen zusammengesponnenen Blüten und Knospen des Lungenkrautes lebt, findet sich in keinem der erwähnten Handbücher. Dieser Hinweis, der erst die Nachforschung ermöglicht, wird allen willkommen sein, die ein Interesse an Fragen der Faunistik haben.

Nach den Angaben der Handbücher scheint es eine wärmeliebende, mehr südliche Art zu sein. Es finden sich folgende Hinweise:

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1942-1943

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Kontinuitätsprinzip gegen Prioritätsprinzip in der Nomenklatur. 25-28](#)